

Gemeinde Ilsfeld
Landkreis Heilbronn

**JAHRESABSCHLUSS
&
LAGEBERICHT
für den
Eigenbetrieb
Wasserversorgung Ilsfeld**

**für das
Wirtschaftsjahr 2021**

Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite</u>
1. Lagebericht	3
a) Wirtschaftlich-rechtliche Grundlagen	3
b) Überblick	4
c) Ertragslage	4
d) Vermögenslage	7
e) Finanzlage	9
f) Voraussichtliche Entwicklung des Betriebes	9
2. Jahresabschluss	11
3. Gewinn- und Verlustrechnung	12
4. Bilanz	13
5. Übersicht über die Entwicklung des Anlagevermögens	14
6. Anhang für das Wirtschaftsjahr	15

1. Lagebericht 2021

a) Wirtschaftlich-rechtliche Grundlagen

Der Eigenbetrieb Wasserversorgung Ilsfeld ist ein wirtschaftliches Unternehmen der Gemeinde Ilsfeld ohne eigene Rechtspersönlichkeit im Sinne der Vorschriften der Gemeindeordnung (§ 102 Abs. 1 Gemeindeordnung BW). Der Eigenbetrieb ist finanzwirtschaftlich als Sondervermögen der Gemeinde gemäß § 12 Eigenbetriebsgesetz gesondert zu verwalten und nachzuweisen.

In der Gemeinderatssitzung vom 28. Juli 2009 wurde eine Betriebssatzung für den Eigenbetrieb „Wasserversorgung“ beschlossen, die zum 1. Januar 2009 (rückwirkend) in Kraft trat. Mit Änderung der Betriebssatzung wurde die Betriebsleitung mit Wirkung vom 02. April 2019 abbestellt. Ist für einen Eigenbetrieb keine Betriebsleitung (Werkeleitung) bestellt, so nimmt der Bürgermeister nach § 10 Abs. 3 EigBG die nach dem Eigenbetriebsgesetz der Betriebsleitung obliegenden Aufgaben wahr. Der gebildete Betriebsausschuss bleibt weiterhin bestehen. Das Stammkapital wurde nach § 3 der Betriebssatzung auf € 25.000 festgesetzt.

Entsprechend § 4 der Betriebssatzung nimmt der gebildete technische Ausschuss die Aufgaben des Betriebsausschusses nach dem Eigenbetriebsgesetz und der Eigenbetriebsverordnung wahr. Entsprechend den Regelungen der Betriebssatzung finden die Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes Baden-Württemberg für die Form und Darstellung des Jahresabschlusses weiterhin Anwendung.

Die Verbuchung der Geschäftsvorfälle und die Verbrauchsabrechnung erfolgt im EDV-System "NKF – Kommunales Finanzwesen" von der DATA-PLAN GmbH (seit 04.02.2025 MACH AG). Aufgrund der Umstellung auf das NKF-Modul, welches die doppischen Module enthält, erfolgt die Planung und Buchführung des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung seit dem 01.01.2020 ebenfalls entsprechend den doppischen Modulen.

Der Betrieb wird beim Finanzamt unter der Steuernummer 65207/45205 geführt und ist - mangels Gewinnerzielungsabsicht - nur körperschaftsteuerpflichtig.

Die Aufgaben des Betriebes umfassen die Versorgung der Bevölkerung mit Trinkwasser, die Brauch- und Löschwasservorhaltung sowie das Betreiben von Grundwasserentnahmestellen für die Landwirtschaft. Die Kassengeschäfte der Wasserversorgung werden von der Gemeindekasse im Rahmen der Einheitskasse abgewickelt.

Der Verbrauch der Tarifkunden wird jährlich im November und Dezember von den Kunden selbst abgelesen, auf den 31.12. des Jahres hochgerechnet und - unter Berücksichtigung von drei Abschlagszahlungen - abgerechnet.

Rechtsgrundlage gegenüber den Kunden bildet für die Wasserversorgung die Satzung über den Anschluss an die öffentliche Wasserversorgung und die Versorgung der Grundstücke mit Wasser vom 18.07.2017 mit Änderung vom 10.12.2019.

b) Überblick

Das Wirtschaftsjahr 2021 schließt mit einem Gewinn von 77.338,92 Euro (Vorjahr: Verlust 62.452,69 Euro).

Das Ergebnis liegt damit unter dem Planansatz, geplant war ein Jahresgewinn in Höhe von 125.400 Euro im Wirtschaftsplan 2021.

Das Wirtschaftsjahr 2021 verlief in geordneten Verhältnissen. Es gab keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Abschlussstichtag.

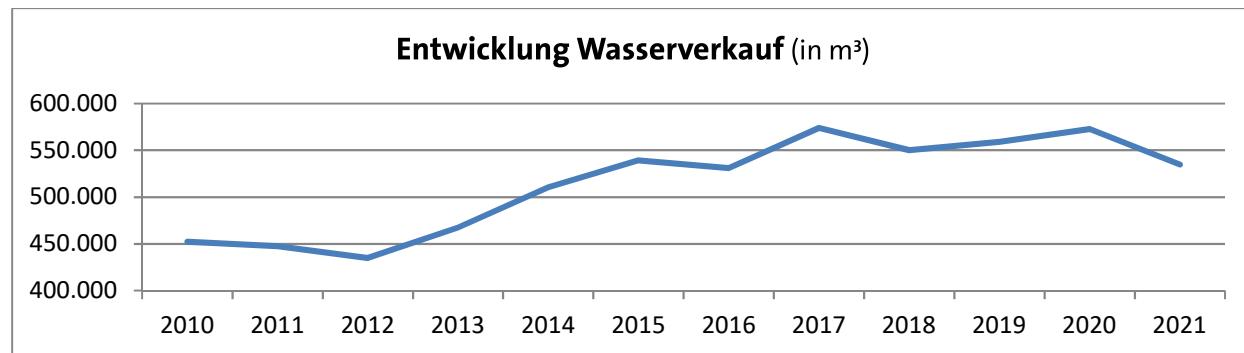
c) Ertragslage

Die Umsatzerlöse haben sich auf 1.343.386,85 Euro im Vergleich zum Vorjahr (1.440.352,72 Euro) verringert. Die abgegebene Wassermenge liegt im Jahr 2021 bei 534.873 m³ (Vorjahr 572.616 m³). Der langfristige Trend der Absatzmenge wird stark beeinflusst vom Wetter, als saisonalem und nicht vorhersehbarem Faktor. Die allgemeinen Sparanstrengungen der Verbraucher können sich dabei negativ auswirken.

Die Umsatzerlöse gliederten sich dabei wie folgt:

	2021 Plan	2021 Ist
	Euro	Euro
Erlöse aus Trinkwasserabgabe	1.381.000	1.267.060,88
Auflösung von empfangenen Ertragszuschüssen	42.000	24.607,86
Bauwasserzins	4.000	3.327,33
Entgelte für ausgeführte Arbeiten	15.000	12.992,83
Steuererstattungen	0	32.327,99
Sonstige Umsatzerlöse	500	3.069,96
Summe	1.442.500	1.343.386,85

Die gesunkene Wassermenge macht sich auch bei den Erlösen aus Trinkwasserabgabe bemerkbar. Die Erlöse sind rd. 8 % unter dem Planansatz geblieben. Im Jahr 2021 haben wir eine Steuererstattung aus der Umsatzsteuer 2019 erhalten. Ein Planansatz war hier nicht vorgesehen. Zudem wurde im Jahr 2021 vermehrt Wasser für Baumaßnahmen aus dem Netz entnommen. Dies macht sich bei den sonstigen Umsatzerlösen bemerkbar.



Unter den Zinserträgen wird die Kassenkreditverzinsung der Einheitskasse zwischen der Gemeinde und den Eigenbetrieben ausgewiesen. Als Berechnungsgrundlage für die Verzinsung wird der Basiszinssatz der deutschen Bundesbank zum Stichtag 01.01.2021 sowie 01.07.2021 herangezogen. Die Verzinsung erfolgt entsprechend den Beständen der liquiden Mittel der Einheitskasse zum letzten Tagesabschluss eines Monats sowie mit dem Zinssatz 3 % über dem Basiszinssatz der Deutschen Bundesbank. Die Zinserträge liegen im Jahr 2021 bei 8.469,78 Euro.

Materialaufwendungen betreffen vorrangig die Unterhaltung und Bewirtschaftung für Hochbehälter und Brunnen sowie Kosten für den Betrieb des Leitungsnetzes. Ferner sind noch Verrechnungen für den Bauhof/Kernhaushalt angefallen.

Im Einzelnen ergaben sich folgende Planvergleichszahlen:

	2021 Plan	2021 Ist
	Euro	Euro
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren		
Betriebsstrom	24.695	20.629,78
Bewirtschaftung der Grundstücke und Anlagen	4.000	2.849,11
Fremdwasserbezug Bodenseewasser	180.000	168.834,94
Umlage ZV Schozachwasserversorgung	200.000	184.115,34
Zwischensumme	408.695	376.429,17
Aufwendungen für bezogene Leistungen		
Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	25.305	21.145,40
Unterhaltung des Infrastrukturvermögens	150.000	132.243,73
Unterhaltung der Grundstücke und Anlagen	20.500	12.945,38
Leistungen des Kernhaushaltes	134.808	155.707,09
Sonstige Sach- und Dienstleistungen	1.800	198,93
Zwischensumme	332.413	322.240,53
Summe	741.108	698.669,70

Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren lagen insgesamt unter dem Planansatz. Der Planansatz des Fremdwasserbezugs bei der Bodenseewasserversorgung sowie bei dem Zweckverband Schozachwasserversorgung wurde nicht ausgeschöpft. Im Jahr 2021 wurden die Bezugsrechte in den Sommermonaten nicht überschritten. Die durchschnittliche Umlage lag im Jahr 2021 bei 0,569 Euro/m³. Es wurden in 2021 298.085 m³ von der Bodenseewasserversorgung bezogen. Die Bezugsmenge beim ZV Schozachwasserversorgung lag im Jahr 2021 bei 192.490 m³.

Die Aufwendungen für die Unterhaltung des Infrastrukturvermögens in Höhe von 132.243,73 Euro liegen unter dem Planansatz von 150.000 Euro. Auf dieser Position werden auch die Aufwendungen im Zusammenhang mit Rohrbüchen abgebildet. Es handelt sich hier um einen nicht vorhersehbaren Faktor, der nur bedingt in der Planung berücksichtigt werden kann.

Die Abschreibungen lagen im Jahr 2021 im Bereich der Sachanlagen bei 279.104,81 Euro (Plan: 280.000 Euro).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stellen sich wie folgt dar:

	2021 Plan	2021 Ist
	Euro	Euro
Geringwertige Vermögensgegenstände	10.000	2.369,98
Mieten/Pachten und Leasing	4.000	3.341,31
Haltung von Fahrzeugen	5.000	3.145,00
Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung, Aus- und Fortbildung	13.500	10.123,68
Steuern, Versicherungen, Schadefälle	14.000	13.046,69
GeschäftsAufwendungen	3.000	14.335,11
Sonstige Aufwendungen	700	924,87
Verwaltungskostenbeitrag	40.792	47.127,86
Summe	90.992	94.414,50

Insgesamt liegen die sonstigen betrieblichen Aufwendungen rd. 4 % über dem Planansatz. Dies hängt jedoch größtenteils mit der Planüberschreitung bei den Geschäftsaufwendungen und dem Verwaltungskostenbeitrag zusammen. Die Planüberschreitung bei den Geschäftsaufwendungen resultiert zum einen aus der Zuführung zur Rückstellung sowie aus Aufwendungen für die Gebührenkalkulation und Steuerberatungstätigkeiten.

Die sonstigen Steuern lagen im Jahr 2021 bei 135,83 Euro. Hierunter fallen die Grundsteuer und KFZ-Steuer für das Jahr 2021.

Die Zinsenaufwendungen lagen im Jahr 2021 bei 202.192,87 Euro (Vorjahr: 227.841,66 Euro). Der Aufwand lag mit 1,37 % marginal unter dem Planansatz von 205.000 Euro.

d) Vermögenslage

Die Entwicklung des Anlagevermögens ergibt sich aus der „Übersicht über die Entwicklung des Anlagevermögens“ (unter Nr. 5). Der Stand des Anlagevermögens (Restbuchwerte) zum 31.12.2021 beträgt 8.102.807,25 Euro. Zum 31.12.2021 bestanden noch Anlagen im Bau in Höhe von 76.606,47 Euro.

Die Anzahlungen und Anlagen im Bau entwickelten sich wie folgt:

Maßnahme	Anfangsbestand	Zugang lfd. Jahr	Abgang lfd. Jahr	Endbestand
	Euro	Euro	Euro	Euro
Wasserleitung Krumme Straße	4.082,95	68.844,69	0,00	72.927,64
Wasserleitung Austraße	0,00	3.678,83	0,00	3.678,83
Bilanzausweis	4.082,95	72.523,52	0,00	76.606,47

Im Jahr 2021 wurden folgende Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen getätigt:

Maßnahme	2021 Plan	2021 Ist
	Euro	Euro
Wasserleitungserneuerung Schulstraße	10.000	107.977,92
Sanierung Pumpwerk Große Hasengasse	50.000	0,00
Sanierung Pumpwerk Burgweg	35.000	0,00
Sanierung Pumpwerk Stockwiesen	35.000	0,00
Wasserleitungserneuerung Krumme Straße	80.000	68.844,69
Wasserentnahmestelle Dorfwiesen	70.000	0,00
Wasserleitungserneuerung Austraße	0,00	3.678,83
Neue Arbeitsgeräte und Pumpen	5.000	9.241,39
Maßnahmen Tiefbauprogramm	100.000	0,00
Sanierung von Schächten	50.000	0,00
Hausanschlüsse	0,00	13.332,85
	435.000	203.075,68

Für eine Maßnahme aus dem Jahres 2015 sind noch liquide Mittel in Höhe von 948,84 Euro im Jahr 2021 abgeflossen. Es handelt sich um die Zahlung des Sicherheiteinbehalts zur Schlussrechnung für den Hochbehälter Ausam. Hierfür war im Jahr 2021 kein Planansatz vorgesehen.

Im Jahr 2020 wurde die Maßnahme der Wasserleitungserneuerung in der Schulstraße fertiggestellt. Im Jahr 2021 war noch eine größere Schlussrechnung zu begleichen, der Planansatz wurde deutlich überschritten. Die Sanierung der Pumpwerke sowie die Sanierung der Wasserentnahmestelle Dorfwiesen wurde nicht wie geplant im Jahr 2021 ausgeführt. Die Maßnahmen wurden auf die Folgejahre verschoben. Hingegen wurden mit den Arbeiten für die

Erneuerung der Wasserleitung in der Krumme Straße in Ilsfeld begonnen. Die Umsetzung dieser Maßnahme erfolgt im zeitlichen Zusammengang mit der Neugestaltung des Kelterplatzes.

Für die Erneuerung der Wasserleitung in der Austraße in Wüstenhausen wurden erste Planungsleistungen abgerechnet, jedoch ist noch nicht absehbar, zu welchem Zeitpunkt die Maßnahme umgesetzt werden kann.

Im Rahmen der Erschließung des Ärztehauses in Auenstein kam es zu einer außerplanmäßigen Auszahlung im Zusammenhang mit der Herstellung des Hausanschlusses für die Wasserversorgung. Im Jahr 2021 wurden hierfür keine Mittel eingeplant. Der Planansatz von 0 Euro wurde um 13.332,85 Euro überschritten.

Bei den Ansätzen für Maßnahmen Tiefbauprogramm und Sanierung von Schächten handelt es sich um Vorsorgeansätze für größere Rohrbrüche. Diese mussten im Jahr 2021 nicht in Anspruch genommen werden.

Dem gegenüber standen folgende Einzahlungen für Investitionsmaßnahmen:

Maßnahme	Plan 2021	Ist 2021
	Euro	Euro
Wasserversorgungsbeiträge	20.000	0,00
	20.000	0,00

Im Jahr 2021 kam es nicht wie geplant zu Nachveranlagungen von Beiträgen.

Die Forderungen gliedern sich wie folgt:

	2021 Euro	2021 %
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	49.774,76	6,75
Forderungen an die Gemeinde	330.373,74	44,8
Sonstige Vermögensgegenstände	357.351,49	48,45
Bilanzausweis	737.499,99	100,00

Aufgrund des Jahresgewinns 2021 in Höhe von 77.338,92 Euro erhöht sich das Eigenkapital gegenüber dem Vorjahr von 469.481,85 Euro auf 546.820,77 Euro.

Die Rücklagen haben sich wie folgt entwickelt:

	01.01.2021	Zugang	Abgang	31.12.2021
	Euro	Euro	Euro	Euro
Rücklagen	716.071,15	0,00	0,00	716.071,15
Bilanzausweis	716.071,15	0,00	0,00	716.071,15

Die Rückstellungen entwickelten sich wie folgt:

	01.01.2021	Zuführung	Auflösung	Inanspruchnahme	31.12.2021
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
Abschlusserstellung	12.000	5.000	0	0	17.000
Summe	12.000	5.000	0	0	17.000

Die Verbindlichkeiten beinhalten:

	2021 Euro	2021 %
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	7.564.404,40	92,29
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	442.073,41	5,39
Sonstige Verbindlichkeiten	189.880,00	2,32
Bilanzausweis	8.196.357,81	100,00

e) Finanzlage

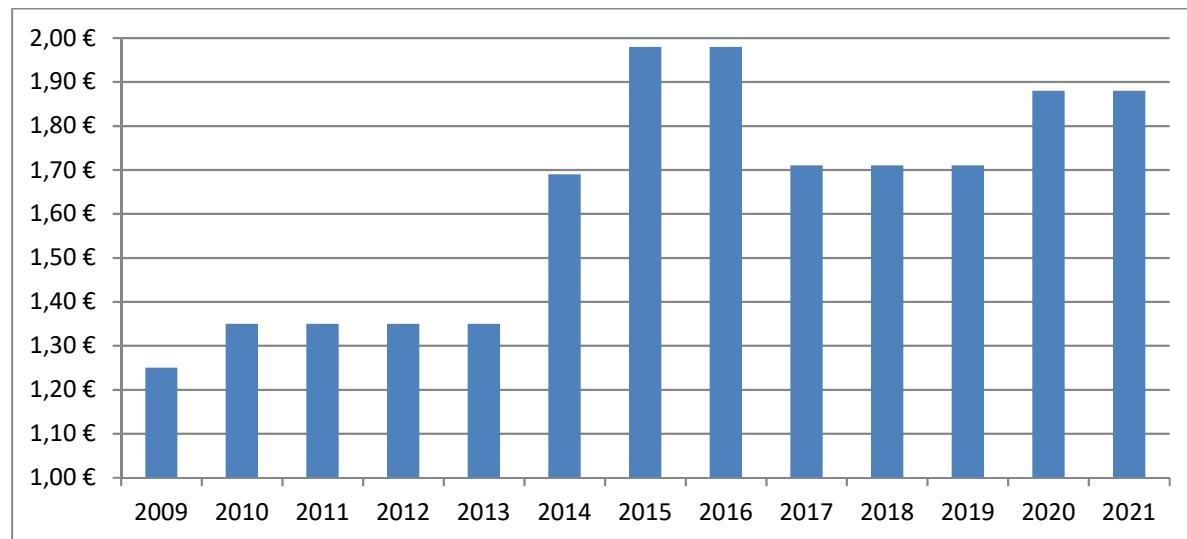
Die Wasserversorgung ist - als wirtschaftliches Unternehmen der Kommune - mit einem angemessenen Eigenkapital ausgestattet.

Im Wirtschaftsplan 2021 wurden Darlehensaufnahmen in Höhe von 400.000 Euro geplant. Eine Darlehensaufnahme ist im Jahr 2021 nicht erfolgt. Die tatsächliche Darlehenstilgung lag mit 313.409,01 Euro rd. 1 % über dem Planansatz von 310.000 Euro.

Der Stand der liquiden Mittel der Einheitskasse für den Eigenbetrieb Wasserversorgung belief sich zum 31.12.2020 auf 193.131,85 Euro. Der Bestand der liquiden Mittel hat sich im Jahr 2021 positiv entwickelt und liegt zum Stichtag 31.12.2021 bei 330.373,74 Euro.

f) Voraussichtliche Entwicklung des Betriebes

Im Jahr 2019 fand eine neue Gebührenkalkulation für die Jahre 2020-2021 statt. Die Verbrauchsgebühr wurde auf 1,88 Euro je m³ erhöht (zuvor: 1,71 Euro). Die nächste Kalkulation der Gebühren wird Ende des Jahres 2021 für die Jahre 2022 bis 2023 erfolgen.

Die Entwicklung der Verbrauchsgebühr für Wasser:

Die Hauptsrisiken der Wasserversorgung liegen in der Entwicklung der Umlage an den ZV Bodenseewasserversorgung und den ZV Wasserversorgung Schözachtal sowie im nur schwer vorhersehbaren Aufwand für die Unterhaltung der Gewinnungs- und Verteilungsanlagen. Zudem muss der Bedarfsentwicklung mittelfristig über den Zukauf größerer Wassermengen zur Ergänzung der Eigenwasserversorgung – vor allem in den immer trockener werdenden Sommermonaten - Rechnung getragen werden. Auf Grund der aktuellen hohen Wassernachfrage, auch bei der Bodenseewasserversorgung, ist eine Erhöhung der Bezugsrechte aktuell nicht möglich.

Zur Erhöhung der Versorgungssicherheit und für eine adäquate Löschwasserversorgung wurden mehrere Maßnahmen zur Erhöhung der Wasserspeicherkapazität sowie der Wasserdrukstabilität beschlossen. Bei den Maßnahmen handelt es sich z.B. um den Bau des neuen (zentralen) Großspeichers in Ilsfeld. Der Hochbehälter Ausam ist seit 2015 in Betrieb und hat zur Versorgungssicherheit wesentlich beigetragen.

Zum Zeitpunkt der Jahresabschlusserstellung sind keine den Bestand des Betriebes gefährdenden Risiken erkennbar.

Bernd Bordon
Bürgermeister

2. Jahresabschluss 2021

**Feststellung des Jahresabschlusses
der Wasserversorgung Ilsfeld
für das Wirtschaftsjahr 2021 (01.01. bis 31.12.)**

Dem Gemeinderat wurden gemäß den Bestimmungen der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg sowie des Eigenbetriebsgesetztes und der Eigenbetriebsverordnung

- a) der Lagebericht
 - b) der Jahresabschluss (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang)
- für das Wirtschaftsjahr 2021 vorgelegt.

Der Gemeinderat hat daraufhin das Ergebnis des Jahresabschlusses mit Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang der Wasserversorgung Ilsfeld für das Wirtschaftsjahr 2021 wie folgt festgestellt:

1. Feststellung des Jahresabschlusses

1.1.	Bilanzsumme	8.840.307,24 €
1.1.1.	davon entfallen auf der Aktivseite auf	
	- das Anlagevermögen	8.102.807,25 €
	- das Umlaufvermögen	737.499,99 €
1.1.2.	davon entfallen auf der Passivseite auf	
	- das Eigenkapital	546.820,77 €
	- die empfangenen Ertragszuschüsse	80.128,66 €
	- die Rückstellungen	17.000,00 €
	- die Verbindlichkeiten	8.196.357,81 €
	- die Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €
1.2.	Jahresgewinn/Jahresverlust (-)	77.338,92 €
1.2.1.	Summe der Erträge	1.351.856,63 €
1.2.2.	Summe der Aufwendungen	1.274.517,71 €

2. Verwendung des Jahresergebnisses

Der Jahresgewinn in Höhe von	77.338,92 €
ist zur Tilgung des bestehenden Verlustvortrags	
(271.589,30 €) zu verwenden.	

Der Verlustvortrag verringert sich auf 194.250,38 €

3. Verwendung der für das Wirtschaftsjahr nach §14 Abs. 3 EiG für den Haushalt eingeplanten Finanzierungsmittel

0,00 €

4. Der Verwaltung wird Entlastung erteilt.

Ilsfeld, den 18.11.2025

Bernd Bordon
Bürgermeister

3. Gewinn- und Verlustrechnung 2021



Eigenbetrieb Wasserversorgung Ilsfeld

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2021

	EUR	EUR	2021 EUR	2020 EUR
1. Umsatzerlöse			1.343.386,85	1.440.352,72
2. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	376.429,17		379.206,92	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	322.240,53			377.389,54
		698.669,70		756.596,46
3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		279.104,81		280.442,48
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	94.414,50		1.072.189,01	114.281,26
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		8.469,78		1.397,66
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		202.192,87		227.841,66
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		77.474,75		62.588,52
8. Sonstige Steuern		135,83		135,83
9. Jahresverlust		<u>77.338,92</u>		<u>62.452,69</u>

Nachrichtlich

Verwendung des Jahresgewinns

- a) zur Tilgung des Verlustvortrages
- b) zur Einstellung in Rücklagen
- c) zur Abführung an den Haushalt
- d) auf neue Rechnung vorzutragen

4. Bilanz 2021



Eigenbetrieb Wasserversorgung Ilsfeld

Bilanz zum 31. Dezember 2021

AKTIVSEITE	31.12.2021		31.12.2020		PASSIVSEITE	31.12.2021		31.12.2020	
	EUR	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen									
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					A. Eigenkapital				
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten	3.200,00		4.000,00		I. Stammkapital			25.000,00	25.000,00
II. Sachanlagen					II. Rücklagen		Allgemeine Rücklage	716.071,15	716.071,15
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	11.187,00		11.187,00		III. Gewinn/Verlust			-271.589,30	-334.041,99
2. Erzeugungs-, Gewinnungs-, Bezugs-, Reinigungs- und Entsorgungsanlagen	136.596,00		148.605,21		1. Verlust des Vorjahres	0,00	0,00		
3. Verteilungs- und Sammlungsanlagen	7.380.901,90		7.514.893,66		2. Verlustausgleich durch Gemeinde				
4. Maschinen und maschinelle Anlagen	2.218,85		3.137,00		3. Jahresverlust/Jahresgewinn	77.338,92		62.452,69	
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	15.953,67		10.636,02					-194.250,38	-271.589,30
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	76.606,47		4.082,95					546.820,77	469.481,85
	7.623.463,89		7.692.541,84		B. Empfangene Ertragszuschüsse			80.128,66	104.736,52
III. Finanzanlagen					C. Rückstellungen		Sonstige Rückstellungen	17.000,00	12.000,00
Beteiligungen	476.143,36		476.143,36		D. Verbindlichkeiten				
B. Umlaufvermögen					1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	7.564.404,40		7.877.813,41	
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	442.073,41		286.994,17	
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	49.774,76		49.774,76		3. sonstige Verbindlichkeiten	189.880,00		182.821,71	
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00		0,00					8.196.357,81	8.347.629,29
3. Forderungen an die Gemeinde	330.373,74		193.131,85		E. Passiver Rechnungsabgrenzungsposten			0,00	344,88
4. Sonstige Vermögensgegenstände	357.351,49		518.600,73						
	737.499,99		761.507,34						
	8.840.307,24		8.934.192,54					8.840.307,24	8.934.192,54

5. Übersicht über die Entwicklung des Anlagevermögens



Eigenbetrieb Wasserversorgung Ilsfeld

Übersicht über die Entwicklung des Anlagevermögens im Wirtschaftsjahr 2021

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Restbuchwerte		Kennzahlen	
	Stand 01.01.2021	Zugang + / -	Abgang / -	Umbuchung + / -	Stand 31.12.2021	Stand 01.01.2021	Abschreibungen im Wirtschafts- jahr	angesammelte Abschreibungen auf Abgänge / -	Stand 31.12.2021	Stand 31.12.2021	Stand 31.12.2020	durchschnittlicher Abschr. Satz	Restbuch- wert
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	%	%
1	2	3	4	5	6	7	8	10	11	12	13	14	15
I. Immaterielle Vermögensgegenstände													
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u.ä. Rechte sowie Lizzenzen an solchen Rechten	112.682,67	0,00	0,00	0,00	112.682,67	108.682,67	800,00	0,00	109.482,67	3.200,00	4.000,00	0,71	2,84
Zwischensumme	112.682,67	0,00	0,00	0,00	112.682,67	108.682,67	800,00	0,00	109.482,67	3.200,00	4.000,00	0,71	2,84
II. Sachanlagen													
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	11.187,00	0,00	0,00	0,00	11.187,00	0,00	0,00	0,00	0,00	11.187,00	11.187,00	0,00	100,00
2. Erzeugungs-, Gewinnungs-, Bezugs-, Reinigungs- und Entsorgungsanlagen	861.235,00	0,00	0,00	0,00	861.235,00	712.629,79	12.009,21	0,00	724.639,00	136.596,00	148.605,21	1,39	15,86
3.. Verteilungs- und Sammlungsanlagen													
a) Speicheranlagen	4.555.966,10	0,00	0,00	0,00	4.555.966,10	936.638,52	106.013,62	0,00	1.042.652,14	3.513.313,96	3.619.327,58	2,33	77,11
b) Leitungsnetz und Hausanschlüsse	10.200.951,78	114.129,10	0,00	13.332,85	10.328.413,73	4.937.293,09	200.118,48	0,00	5.137.411,57	5.191.002,16	5.263.658,69	1,94	50,26
c) Messeinrichtungen	25.004,00	0,00	0,00	0,00	25.004,00	25.004,00	0,00	0,00	25.004,00	0,00	0,00	0,00	0,00
d) Baukostenzuschüsse (ab 2003)	-1.778.931,06	0,00	0,00	0,00	-1.778.931,06	-410.838,45	-44.678,39	0,00	-455.516,84	-1.323.414,22	-1.368.092,61	2,51	74,39
4. Maschinen und maschinelle Anlagen	4.055,15	0,00	0,00	0,00	4.055,15	918,15	918,15	0,00	1.836,30	2.218,85	3.137,00	22,64	54,72
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung													
a) Ausstattungen und Einrichtungen	33.143,50	0,00	0,00	9.241,39	42.384,89	29.621,30	1.816,56	0,00	31.237,86	11.147,03	3.522,20	3,81	26,30
b) Fahrzeuge	12.690,00	0,00	0,00	0,00	12.690,00	5.576,18	2.307,18	0,00	7.883,36	4.806,64	7.113,82	18,18	37,88
6. Anlagen im Bau und Anzahlungen auf Anlagen	4.082,95	95.097,76	0,00	-22.574,24	76.606,47	0,00	0,00	0,00	0,00	76.606,47	4.082,95	0,00	100,00
Zwischensumme	13.929.384,42	209.226,86	0,00	0,00	14.138.611,28	6.236.842,58	278.304,81	0,00	6.515.147,39	7.623.463,89	7.692.541,84	1,97	53,92
III. Finanzanlagen													
Beteiligungen													
a) Zweckverband Bodenseewasserversorgung	184.300,00	0,00	0,00	0,00	184.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	184.300,00	184.300,00	0,00	100,00
b) Zweckverband Schözachwasserversorgung	291.843,36	0,00	0,00	0,00	291.843,36	0,00	0,00	0,00	0,00	291.843,36	291.843,36	0,00	100,00
Zwischensumme	476.143,36	0,00	0,00	0,00	476.143,36	0,00	0,00	0,00	0,00	476.143,36	476.143,36	0,00	100,00
Anlagevermögen insgesamt	14.518.210,45	209.226,86	0,00	0,00	14.727.437,31	6.345.525,25	279.104,81	0,00	6.624.630,06	8.102.807,25	8.172.685,20	1,90	55,02

6. Anhang für das Wirtschaftsjahr



Eigenbetrieb Wasserversorgung Ilsfeld

Anhang

für das Wirtschaftsjahr 2021

I. Allgemeine Angaben

Die Wasserversorgung Ilsfeld mit Sitz in ILSFELD wird nach dem Beschluss des Gemeinderats vom 28. Juli 2009 als Eigenbetrieb im Sinne des § 102 GemO BW geführt. Die Betriebsatzung vom 28. Juli 2009, zuletzt geändert am 28. Juli 2009, trat (rückwirkend) zum 1. Januar 2009 in Kraft. Die Wasserversorgung wird nicht bei dem Registergericht geführt.

II. Angaben zu Form und Darstellung von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Für Form und Darstellung des Jahresabschlusses gelten die Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes Baden-Württemberg (EigBG) i.d.F. der Bekanntmachung vom 8. Januar 1992, zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 17. Juni 2020, und der Eigenbetriebsverordnung Baden-Württemberg (EigBVO) vom 7. Dezember 1992, die gemäß § 19 Abs. 3 EigBVO-HGB vom 1. Oktober 2020 für diesen Jahresabschluss weiterhin gilt.

Für die Gliederung der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und für den Anlagennachweis werden grundsätzlich Formblatt 1 (Bilanz), Formblatt 4 (Gewinn- und Verlustrechnung) und der Formblätter 2 und 3 (Anlagenachweis) der Eigenbetriebsverordnung zugrunde gelegt.

Soweit Davon-Vermerke wahlweise in Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang gemacht werden können, sind diese insgesamt im Anhang aufgeführt.

Positionen die weder im laufenden Jahr noch im Vorjahr einen Betrag aufweisen (sog. Leerposten), werden nicht aufgeführt (§ 265 Abs. 8 HGB).

III. Angaben zur Bilanzierung und Bewertung einschließlich steuerlicher Maßnahmen

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Erworbenen immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.



Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Den planmäßigen Abschreibungen liegen die Nutzungsdauern der steuerlichen Abschreibungstabellen zugrunde, die sich innerhalb der Bandbreite der geschätzten betriebsindividuellen Nutzungsdauern bewegen.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.

Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens bis zu einem Wert von EUR 800,00 wurden im Jahre des Zugangs voll abgeschrieben.

Die erhobenen Baukostenzuschüsse und Hausanschlusskosten werden seit dem Wirtschaftsjahr 2003 analog dem BMF-Schreiben vom 27. Mai 2003 in Anwendung des steuerlichen Wahlrechts nach R 6.5 Abs. 2 EStR erfolgsneutral bei den selbst getragenen Anschaffungs- und Herstellungskosten abgezogen. Auch die Zugänge des laufenden Jahres wurden in Übereinstimmung mit § 8 Abs. 3 EigBVO aktivisch von den bezuschussten Wirtschaftsgütern abgesetzt.

Bis einschließlich 2002 vereinbarte und vereinnahmte Baukostenzuschüsse werden weiterhin als empfangene Ertragszuschüsse passiviert und jährlich mit einem Zwanzigstel zugunsten der Umsatzerlöse aufgelöst.

Die Finanzanlagen wurden wie folgt angesetzt und bewertet:

- Beteiligungen zu Anschaffungskosten

Soweit erforderlich, wurde der am Bilanzstichtag vorliegende niedrigere Wert angesetzt.

Forderungen wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Bei den sonstigen Rückstellungen werden alle erkennbaren Risiken auf der Grundlage vernünftiger kaufmännischer Beurteilung, für ungewisse Verbindlichkeiten und drohende Verluste aus schwierigen Geschäften berücksichtigt. Die Rückstellungen sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags unter Berücksichtigung erwarteter künftiger Preis- und Kostensteigerungen angesetzt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.



2. Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Beim Jahresabschluss konnten die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Wesentlichen übernommen werden.

Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

IV. Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Positionen der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

1. Anlagevermögen

Brutto-Anlagespiegel

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und der darauf entfallenden Abschreibungen des Wirtschaftsjahrs sind in der Anlage zum Anhang dargestellt.

Wirtschaftsjahresabschreibung

Die Jahresabschreibung je Posten der Bilanz ist aus dem Anlagenachweis zu entnehmen.

2. Umlaufvermögen

Angaben zu Forderungen

In den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ist der abgegrenzte Verbrauch zwischen Ablese- und Bilanzstichtag enthalten.

Es bestehen keine Forderungen mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr.

3. Eigenkapital

Stammkapital

Das Stammkapital ist gemäß § 4 der Betriebssatzung auf EUR 25.000,00 festgesetzt und voll eingezahlt.

4. Empfangene Ertragszuschüsse

Ertragszuschüsse bis einschließlich 2002 werden nach der Wasserversorgungssatzung erhoben und mit jährlich 5 % der Ursprungsbeträge erfolgswirksam aufgelöst (§ 8 EigBVO).



5. Rückstellungen

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

Rückstellungen	01.01.2021 EUR	Zuführung EUR	Auflösung EUR	Inanspruch- nachme EUR	31.12.2021 EUR
1. Interne und externe Abschlusserstellung	12.000,00	5.000,00	0,00	0,00	17.000,00
Summe	12.000,00	5.000,00	0,00	0,00	17.000,00

Die übrigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten und sind nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung gebildet.

6. Verbindlichkeiten

Alle Verbindlichkeiten sind mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Dingliche Sicherheiten sind nicht vereinbart. Es bestehen folgende Restlaufzeiten:

Verbindlichkeiten	Gesamt EUR	Restlaufzeiten		
		bis 1 Jahr EUR	über 1 Jahr EUR	über 5 Jahre EUR
1. gegenüber Kreditinstituten	7.564.404,40	313.860,82	7.250.543,58	5.764.074,68
Vorjahr	7.877.813,41	313.409,01	7.564.404,40	6.052.513,76
2. aus Lieferungen und Leistungen	442.073,41	442.073,41	0,00	0,00
Vorjahr	286.994,17	286.994,17	0,00	0,00
3. sonstige Verbindlichkeiten	189.880,00	189.880,00	0,00	0,00
Vorjahr	182.821,71	182.821,71	0,00	0,00
Summe	8.196.357,81	945.814,23	7.250.543,58	5.764.074,68
Summe Vorjahr	8.347.629,29	783.224,89	7.564.404,40	6.052.513,76

7. Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse des Wirtschaftsjahrs setzen sich wie folgt zusammen:

Umsatzerlöse	2021 EUR	2020 EUR
1. Erlöse aus Trinkwasserabgabe	1.270.388,21	1.345.902,06
2. Auflösung empfangene Ertragszuschüsse	24.607,86	55.351,33
3. Installationserträge	12.992,83	16.488,96
4. Steuererstattungen	32.328,06	16.216,11
5. Sonstige Umsatzerlöse	3.069,89	6.394,26
Summe	1.343.386,85	1.440.352,72



Materialaufwand

Der Materialaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

Materialaufwand	2021 EUR	2020 EUR
1. Strombezug	20.629,78	21.709,79
2. Wasserbezug	352.950,28	355.044,94
3. Sonstige	2.849,11	2.452,19
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	376.429,17	379.206,92
1. Trinkwasseruntersuchungen	0,00	0,00
2. Unterhaltung des Infrastrukturvermögens	132.243,73	185.930,16
3. Unterhaltung Grundstücke und Anlagen	12.945,38	6.749,39
4. Leistungen des Bauhofs	155.707,09	157.790,74
5. Sonstige Sach- und Dienstleistungen	198,93	1.320,00
6. Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	21.145,40	25.599,25
Aufwendungen für bezogene Leistungen	322.240,53	377.389,54
Summe	698.669,70	756.596,46

Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind u.a. TEUR 47 für den Verwaltungskostenbeitrag, TEUR 13 für Steuern, Versicherungen und Schadensfälle, sowie TEUR 10 für besondere Aufwendungen für Beschäftigte und übrige Geschäftsaufwendungen mit TEUR 14 enthalten. Das Wasserentnahmengelt wird aufgrund des BilRUG (Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz) ab dem Wirtschaftsjahr 2016 im Materialaufwand unter der Position Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe ausgewiesen.

Finanzergebnis

Im Zinsertrag ist die Verzinsung des positiven Kassenbestandes ausgewiesen.

Die Zinsen und ähnliche Aufwendungen enthalten Zinsen für Fremddarlehen in Höhe von EUR 201.446,05 (i.Vj. EUR 224.485,26) und mit EUR 746,81 (i.Vj. EUR 3.356,18) gemeindliche Zinszahlungen für die Inanspruchnahme von Kassenkrediten. Der Rückgang der Zinsaufwendungen gegenüber dem Vorjahr ist insbesondere auf die Tilgung der Kredite zurückzuführen.



V. Ergänzende Angaben

1. Wahrnehmung der Organfunktion

Durch eine neu beschlossene Betriebssatzung wird, mit Wirkung zum 2. April 2019, die Werkleitung abbestellt. Ist für einen Eigenbetrieb keine Werkleitung (Betriebsleitung) bestellt, so nimmt der Bürgermeister (Thomas Knödler) nach § 10 Abs. 3 EigBG die nach dem Eigenbetriebsgesetz der Betriebsleitung obliegenden Aufgaben wahr.

Die Aufgaben des Betriebsausschusses nimmt der technische Ausschuss des Gemeinderats wahr. Der technische Ausschuss setzt sich im Jahr 2021 wie folgt zusammen:

1.	Bärbel Fuchslocher (CDU), Schulstraße 21, 74360 Ilsfeld-Auenstein
2.	Reinhard Golter (CDU), Klee 1, 74360 Ilsfeld
3.	Anke Brod (BWV), Große Hasengasse 29, 74360 Ilsfeld
4.	Markus Läpple (BWV), Brommel 1, 74360 Ilsfeld
5.	Kim Schäfer (BWV), Fischerstraße 48, 74360 Ilsfeld
6.	Markus Blind (Bürgerforum), Turmstraße 12, 74360 Ilsfeld
7.	Rüdiger Stengel (Bürgerforum), Beilsteiner Straße 1, 74360 Ilsfeld-Auenstein
8.	Kilian Graf von Bentzel-Sturmfeder-Horneck, Sturmfelderstraße 4, 74360 Ilsfeld-Schozach

Der Gemeinderat erhielt, neben den gesetzlichen ehrenamtlichen Entschädigungen keine direkten Vergütungen.

2. Belegschaft

Der Betrieb hat kein Personal im üblichen Sinne. Die Inanspruchnahme von Bauhofmitarbeitern wird dem Betrieb nach Stundenverrechnungssätzen in Rechnung gestellt und im Materialaufwand ausgewiesen.

3. Angaben zum Jahresergebnis

Der Jahresgewinn 2021 soll auf Vorschlag der Werkleitung in voller Höhe zur Tilgung des Verlustvortrags verwendet werden.



VI. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung

Nach dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2021 liegen aus heutiger Sicht keine weiteren Vorgänge von wesentlicher Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vor.

Ilselfeld, den 7. Oktober 2025

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "Bernd Bordon".

Bernd Bordon

Bürgermeister